

Leitbild



Gemeinschaftliches Wohnen Karlsruhe

1. Ausgangspunkt: Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe aus Singles, Paaren und Familien, die ein gemeinschaftliches Mehrgenerationen-Wohnprojekt umsetzen und darin leben wollen.

Wichtig ist uns eine vielfältige Zusammensetzung unserer Gruppe hinsichtlich Alter, Geschlecht, Lebensform, Bildung, Beruf etc.. Ökologie und Nachhaltigkeit sind wesentlicher Bestandteil unseres Selbstverständnisses.

Wir streben eine am Gemeinwohl ausgerichtete Lebensweise an.

2. Ziele: Wo wollen wir hin?

Unser Ziel ist die Planung und Umsetzung eines Wohnprojekts in Karlsruhe oder näherer Umgebung mit guten ÖPNV- und Fahrradwegverbindungen.

Dabei soll bezahlbarer und langfristig sicherer Wohnraum entstehen, der den Spekulationen des Immobilienmarktes entzogen ist. Die Realisierung streben wir innerhalb der nächsten zwei bis vier Jahre an (2026).

Unser Wohnprojekt sollte eine Größenordnung von ca. 20 bis 25 Wohneinheiten haben und nach nachhaltigen und umweltschonenden Gesichtspunkten gebaut und bewirtschaftet werden.

Durch die architektonische Gestaltung möchten wir den Gemeinschaftscharakter unserer Wohnform widerspiegeln und unterstützen.

Unsere Gemeinschaft bietet auch Raum für Individualität. Rückzugsmöglichkeiten findet jede Partei in ihrer privaten Wohnung mit eigener Küche und Bad.

Wir wollen uns selbst organisieren und verwalten. Jedes Gruppenmitglied leistet hierzu einen aktiven Beitrag nach seinen individuellen Möglichkeiten.

Die Öffnung zu unserer Nachbarschaft sowie die soziale und kulturelle Mitgestaltung im Quartier sind uns wichtig.

Im Sinne einer nachhaltigen Lebensweise möchten wir Dinge teilen, die wir nicht ständig benutzen. Dies gilt zum Beispiel für Haushalts- und Handwerksgeräte sowie für Fahrzeuge (Carsharing).

3. Wege: Wie erreichen wir das?

Über ein Netzwerk stehen wir mit anderen Initiativen und der Stadt Karlsruhe in Kontakt und suchen gemeinsam nach Realisierungsmöglichkeiten.

Zur konkreten Ausgestaltung unseres Wohnprojekts haben wir Arbeitsgruppen gebildet, in denen sich alle Gruppenmitglieder nach ihren jeweiligen Kompetenzen einbringen.

Beschlussvorlagen werden in den jeweiligen Arbeitsgruppen vorbereitet und dann im Plenum besprochen, verabschiedet und für alle verbindlich dokumentiert. Dies geschieht auf einer internen digitalen Plattform, so dass die Ergebnisse für alle Mitglieder transparent sind.

Als Rechtsform streben wir eine Genossenschaft an.

Ergänzend zu unserer Eigenarbeit lassen wir uns von externen Spezialist*innen beraten. (Bauplanung, Finanzierung, Projektsteuerung, etc.)

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit wollen wir unsere Gruppe verstärken, bei der Stadtverwaltung und anderen relevanten Stellen Unterstützung erhalten und frühzeitig in Kontakt mit unserer zukünftigen Nachbarschaft kommen.

Für neue Interessent*innen haben wir ein Aufnahmeverfahren mit Fragebogen entwickelt. Über die definitive Aufnahme entscheidet das Plenum.

Wir wollen uns im Konzept-Vergabeverfahren der Stadt Karlsruhe für ein Grundstück der Zukunft Nord bewerben. Im Hinblick auf mögliche Synergieeffekte sind wir für eine Kooperation mit anderen Wohnprojekten offen.

4. Voraussetzung: Wie gehen wir miteinander um?

Unsere Leitmotive sind Respekt und Toleranz sowie eine wertschätzende und ehrliche Kommunikation. Wir wollen uns gegenseitig stärken, helfen, inspirieren und fördern. Gemeinsame Aktivitäten, Feste und Veranstaltungen stärken unsere Gemeinschaft.

Abstimmungen erfolgen nach dem Prinzip des Systemischen Konsensierens. Dabei hat jedes anwesende Gruppenmitglied eine Stimme. So werden alle Positionen berücksichtigt und es besteht die Chance, gemeinsam neue Lösungen zu entwickeln, die einen möglichst geringen Widerstand und damit eine bestmögliche Akzeptanz in der Gruppe haben.

Wir möchten Inspiration und Ermutigung für nachfolgende Initiativen und Projekte sein und teilen unsere Erfahrungen gerne.